

lost traces

Werktitel: lost traces

Untertitel: Für Klavierquartett

KomponistIn: [Müller-Siemens Detlev](#)

Entstehungsjahr: 2007

Dauer: 18m

Genre(s): Neue Musik

Gattung(en): Ensemblemusik

Besetzung: Quartett

Violine (1), Viola (1), Violoncello (1), Klavier (1)

Besetzungsdetails:

Art der Publikation: Verlag

Titel der Veröffentlichung: lost traces

Verlag/Verleger: [Schott Music](#)

Bezugsquelle: [Schott Music](#)

Beschreibung

„...Das 2007 komponierte, dem Mondrian Ensemble gewidmete und von diesem 2008 in Luzern uraufgeführte Werk besteht aus einem weiträumigen, gleichwohl kompakt gebauten einsätzigen Satz (18 Minuten Spieldauer). Es handelt sich, wenn man will, um ein „Klavierquartett“, entsprechend einem nicht allzu häufigen, aber von Mozart und Brahms auch mit berühmten Beispielen bedachten Typus in „gemischter“ Besetzung mit den charakteristisch unterschiedlichen „Stimmen“ von Klavier und drei Streichern. Selbstverständlich lehnt sich Müller-Siemens nicht an ältere formale Modelle an; die hier besonders ausgreifende, ja geradezu robust herbeigerufene Dramatik entwickelt sich sozusagen aus sich selbst und einem instrumentalen „Apparat“, der die kammermusikalische Poetik bis zu ihren Grenzen führt. Es ist fast nur ein Gedanke, um den Müller-Siemens’ kurze Werkeinführung kreist: „In meinem Klavierquartett ‘lost traces’ sucht die Musik Spuren, durch die sie ihren Weg finden kann. Sie folgt diesen Spuren, die sich aber wieder verlieren und die Musik hält orientierungslos inne – Momente, in denen sie ganz bei sich sein kann und zu sich gefunden zu haben scheint –, um dann erneut die Spurensuche wieder aufzunehmen.“ In aller Spurensuche (hier ist

sie nicht detektivisch, nicht festnagelnd) manifestiert sich immer wieder auch noch die „Sehnsucht“ nach dem Unverfüglichen, von der schon der junge Müller-Siemens spricht. ...“

*Hans-Klaus Jungheinrich, Einführungstext zur Wergo-CD "Traces":
Kammermusikwerke von Detlev Müller-Siemens, Homepage des Komponisten,
abgerufen am 11.08.2022 [<http://www.muesie.com/index.php?lang=deu&id=20>]*

"Das Klavierquartett "Lost traces" basiert auf dem Klaviertrio "Distant traces", in der - für die Gattung ungewöhnlich - das Violoncello durch eine Bratsche ersetzt war. Während die Erstfassung aus Anlass eines Hamburger Erinnerungskonzert an seinen im Jahr 2006 verstorbenen Kompositionslehrer György Ligeti gedacht war, mag der englische Titel auch der Neufassung in Standardbesetzung wörtlich gemeint sein: eine in Musik gesetzte, ferne Spurensuche und Hommage."
Werkbeschreibung, Schott Musik Verlag, abgerufen am 16.08.2022 [<https://www.schott-music.com/de/lost-traces-noc234381.html>]

Widmung: *Mondrian Ensemble*

Uraufführung

1, Februar 2008 - Luzern (Schweiz)

Mitwirkende: *Mondrian Ensemble*

Österreichische Erstaufführung

2009 - Arnold Schönberg Center Wien

Mitwirkende: *Ensemble Reconsil Wien, Roland Freisitzer* (Dirigent)

Aufnahme

Titel: Detlev Müller-Siemens - Mondrian Ensemble - Traces

Label: Wergo

Jahr: 2015

Mitwirkende: *Mondrian Ensemble*

Titel: [lost traces \(2007\)](#)

Plattform: SoundCloud

Herausgeber: Detlev Müller-Siemens

Jahr: 2016

Mitwirkende: *Mondrian Ensemble*